

| | | |
|---|---------------------|--------------------|
| Antrag öffentlich | Datum 07.02.2014 | Nummer A0030/14 |
| Absender Mirko Stage, Oliver Wendenkampf (Stadträte future! - Die junge Alternative) | | |
| Adressat Vorsitzende des Stadtrates Frau Wübbenhorst | | |
| Gremium | Sitzungstermin | |
| Stadtrat | 20.02.2014 | |

| |
|--|
| Kurztitel Mindestlohn bei Vergaben und kommunalen Beschäftigungsverhältnissen |
|--|

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie spätestens ab 1. Januar 2015 sichergestellt werden kann, dass

öffentliche Aufträge der Stadtverwaltung, der Eigenbetriebe und der kommunalen Beteiligungen nur noch an solche Unternehmen vergeben werden, die ausnahmslos jeweils geltende Tarifverträge anwenden bzw. einen Mindestlohn von 8,50 Euro (brutto) pro Stunde zahlen.

In der Stadtverwaltung, den Eigenbetrieben und kommunalen Beteiligungen bei allen Einstellungen insbesondere den befristeten Beschäftigungs- und den Leiharbeitsverhältnissen die geltenden Tarifverträge angewendet werden bzw. ein Mindestlohn von 8,50 Euro (brutto) pro Stunde gezahlt wird.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Mirko Stage, Oliver Wendenkampf
Stadträte future! – Die junge Alternative